

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Zur Einführung des leichten Maschinengewehres. — Gaschutzdienst. — Der Minenwerfer. — Schweizerische Unteroffizierstage in Zug. — Literatur.

Zur Einführung des leichten Maschinengewehres.

Von Oberstlieut. *Rychner*, Instr.-Off. der Inf., Bellinzona.

Publikationen über das leichte Maschinengewehr sind nun freigegeben. Die Presse hat Auszüge aus der Botschaft des Bundesrates über seine Einführung gebracht. Schon haben die Instruktionsoffiziere Einführungskurse bestanden. Alles spricht somit dafür, daß diese Waffe in nächster Zeit eingeführt wird, womit zweifellos zu einem tüchtigen Schritt zur Modernisierung der Armee angetreten ist.

Wir Infanteristen sind zufrieden, endlich einmal dasjenige Instrument zu bekommen, ohne welches das „Kampfverfahren der Infanterie“ in vielen Fällen sehr schwer anzuwenden war und namentlich für Zug- und Doppelgruppenführer ein bedenkliches Problem darstellte. Die Artilleristen erhalten den Schutz, der ihnen bei uns immer mangelte.

Unser leichtes Maschinengewehr ist eine vorzügliche Präzisionswaffe im Einzelschuß mit einer bis auf 100 m hinunter reichenden Visierung; es soll ein Zielfernrohr bekommen und hat Vorder- und Mittel- resp. Hinterstütze. Mit Ladern von 30 Schuß ermöglicht es so lange Serien, als man auch vom schweren Maschinengewehr verlangt, so daß ein Gegner nach Feuerlärm und Seriadauer kaum erkennen kann, mit welcher Waffe er es zu tun hat. Bedienung, Fortbringung und Munitionsversorgung erfordern aber eine Gruppe mit einem Karren.

Die Einführungskurse haben jedenfalls einem Jeden Vertrauen zu Präzision, sicherem Funktionieren und Einfachheit gegeben. Das erfolgreiche Streuen ist jedoch eine andere Sache: es erfordert Ge-